

II- 1080 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**XIV. Gesetzgebungsperiode****Nr. 624 IJ****A N F R A G E****1976 -07- 07****-----**

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER, DDr. KÖNIG
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend die österreichische Erklärung in der
5. Kommission der XXX. Generalversammlung
der Vereinten Nationen vom 14.12.1975

Im außenpolitischen Bericht des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten für das Jahr 1975, der dem Parlament zugeleitet wurde, findet sich in der österreichischen Erklärung in der 5. Kommission zu verschiedenen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Bericht des Generalsekretärs gestellt wurden, folgender Passus:

"Eine Zählung von Häusern und Wohnungen hat ergeben, daß ungefähr 27.000 erstklassige Wohneinheiten in der Stadt leer standen. Der Bau von weiteren 25.000 Wohneinheiten von erstklassiger Qualität wurde 1975 vollendet, sodaß die Anzahl der freien Wohnungen von gutem Standard heute beträchtlich höher liegt. Nebenbei ist es für ausländische Angestellte internationaler Organisationen möglich, subventionierte Wohnungen zu beziehen, welche von ohne Gewinn arbeitenden Bauträgern errichtet werden. Diese Zahlen beweisen, daß die Übersiedlung einer großen Anzahl internationaler Beamter überhaupt kein Problem für die Infrastruktur der Stadt wäre."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

Aufgrund welcher Unterlagen hat der Vertreter Österreichs in der 5. Kommission die Erklärung abgegeben, daß "eine Zählung von Häusern und Wohnungen ergeben hat, daß ungefähr 27.000 erstklassige Wohneinheiten in der Stadt leer standen. Der Bau von weiteren 25.000 Wohneinheiten von erstklassiger Qualität wurde 1975 vollendet, sodaß die Anzahl der freien Wohnungen von gutem Standard heute beträchtlich höher liegt?